

*Motor-Gest*  
**Kurztest**

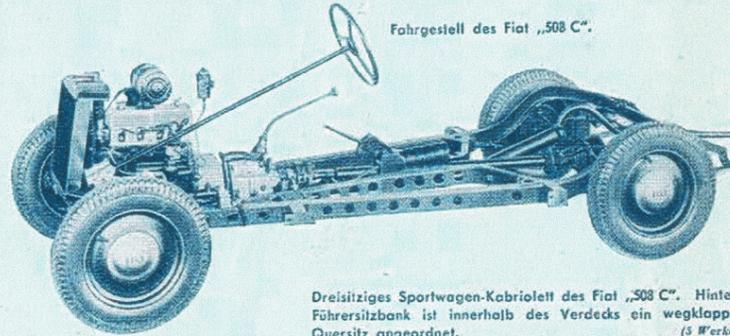
*1090 ccm! 1938*  
**FIAT „508 C“**

Der neue mittlere Fiat, Nachfolger des bekannten „Balilla“, von dem er sich allerdings ganz wesentlich unterscheidet. Der Motor ist größer geworden, er besitzt jetzt 1090 ccm Hubraum. Als Hängeventilmaschine leistet er dabei 32 PS, also ganz erheblich für seine Hubraumgröße. Das Fahrgestell wird von einem kreuzverstrehten Rahmen gebildet. Die Vorderräder sind achslos aufgehängt, allerdings nicht nach dem am 1,5-Liter angewendeten Dubonnet-Federknie-Prinzip, sondern in neuartiger Form mit verkapselten Schraubenfedern und Querlenkerparallelogramm. Weitere Einzelheiten sind: Fallstromvergaser, Kraftstoffförderung durch Pumpe, Vierganggetriebe mit 2 synchronisierten Gängen, starre Hinterachse, Oeldruckbremsen, 1,23 m Spurweite, 2,42 m Radstand. Die hervorstechendste Eigenschaft dieses Fiat ist seine hohe Leistung. Der Wagen wurde von uns auf der Avus im Mittel mit 111,5 km/st gestoppt. Das ist die höchste Spitze die wir an einem Serienwagen dieser Größenordnung bisher messen konnten. Die verhältnismäßig für einen Kleinwagen niedrige Hinterachsuntersetzung von 1:4,644, erlaubt diese Spitze ohne übermäßige Motordrehzahlen. (max. 4000 U/min.). Allerdings ist diese Achsuntersetzung dafür weniger günstig für das Beschleunigungsvermögen. So kann man im direkten Gang nicht unter äußerst 20 km/st gehen. Da aber ein Getriebe mit 2 synchronisierten Dauerfahrgängen zur Verfügung steht, so spielt das nicht hervorragende Beschleunigungsvermögen im

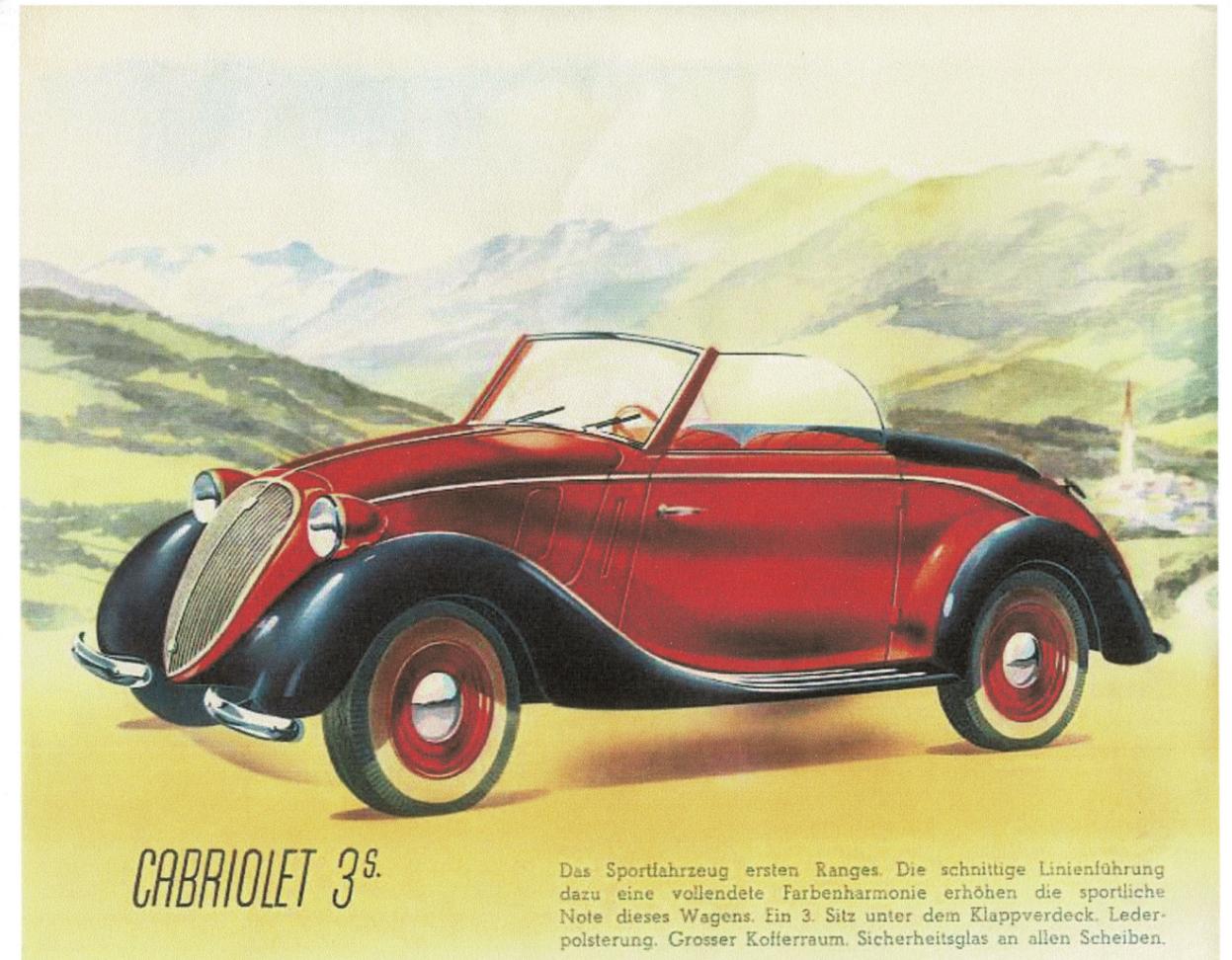
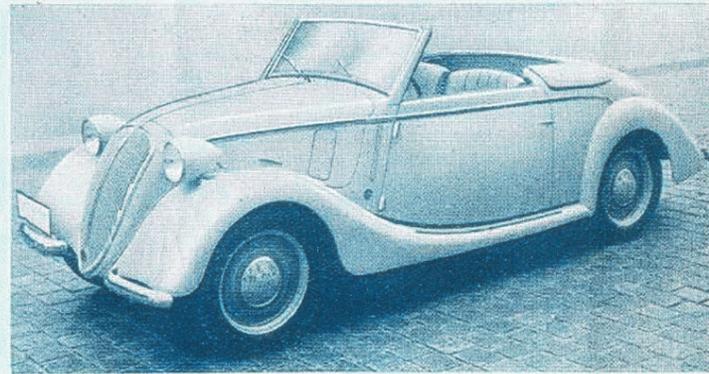
großen Gang keine ausschlaggebende Rolle. Die von uns gemessenen Beschleunigungszeiten waren 12,6 Sekunden im 3. Gang bzw. 22,4 Sekunden im 4. Gang von 20 auf 60 km/st (effektiv). Die niedrige Achsuntersetzung kommt bei ho-

her Dauergeschwindigkeit (90 bis sogar 95 km/st kann man mit der neuen Fiat anstandslos auf der Autobahn halten) sehr der Schonung des Motors entgegen, sie beeinflusst außerdem günstig den Kraftstoffverbrauch, der vom Werk mit rund 9 Liter auf 100 km angegeben wird. Straßenlage, Federung, Bremsvermögen und die übrigen Eigenschaften sind als durchweg gute zu bezeichnen. Der Wagen ist vor allem sehr leicht und ermüdungsfrei zu fahren. Allerdings hat er nicht ganz die Geräumigkeit des deutschen Kleinwagens. St. v. Szenásky

Fahrgestell des Fiat „508 C“.



Dreisitziges Sportwagen-Kabriolett des Fiat „508 C“. Hinter der Fahrersitzbank ist innerhalb des Verdecks ein wegklappbarer Quersitz angeordnet. (5 Werkbilder)



**CABRIOLET 3<sup>s</sup>.**

Das Sportfahrzeug ersten Ranges. Die schnittige Linienführung dazu eine vollendete Farbenharmonie erhöhen die sportliche Note dieses Wagens. Ein 3. Sitz unter dem Klappverdeck. Lederpolsterung. Grosser Kofferraum. Sicherheitsglas an allen Scheiben.